

Regina Umland / Horst Umland

SKIPPER'S LOGBUCH



pietsch

Regina Umland / Horst Umland

SKIPPER'S

LOGBUCH

Einbandgestaltung: Sven Rauert

Titelbild: Regina und Horst Umland

Eine Haftung der Autoren oder des Verlages und seiner
Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
ist ausgeschlossen.

ISBN 978-3-613-50752-4

Copyright © 2014 by Verlag pietsch, Postfach 103742,
70032 Stuttgart.
Ein Unternehmen der Paul Pietsch Verlage GmbH & Co. KG

1. Auflage 2014

Sie finden uns im Internet unter: www.pietsch-verlag.de

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht
und sämtliche weiteren Rechte sind dem Verlag vorbehalten.
Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung ein-
schließlich Übernahme auf elektronische Datenträger wie DVD,
CD-ROM, Bildplatte usw. sowie Einspeicherung in elektronische
Medien wie Bildschirmtext, Internet usw. sind ohne vorherige
schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Lektorat: Oliver Schwarz, Susanne Fischer
Innengestaltung: TEBITRON GmbH, Gerlingen
Druck und Bindung: Castelli bolis, Cenate sotto (Bergamo)
Printed in Italy

Vorwort zur Neuauflage

»Aus der Praxis, für die Praxis« – das war und ist die Devise für dieses Logbuch.

Ausgelegt für Skipper und Crew auf eigenem oder fremdem Kiel ist dieses Logbuch ein Schiffstagebuch in vielerlei Hinsicht:

- Dokument der Seemannschaft für den nautischen Teil der Reise(n) – auch als Beweismittel
Übrigens: auch ein Online-Logbuch (z. B. über Smartphone) muss als Beweismittel ausgedruckt und unterschrieben sein!
- Pflichtausrüstung für Seeschiffahrtstraßen und Hohe See, wie in der Schiffssicherheitsverordnung (SchSV) festgelegt
- sowie Erinnerung an schöne Erlebnisse.

Ergänzend verweisen wir auf die entsprechende Literatur der Wassersportverbände und auf die Veröffentlichungen des BSH (Bundesamt für Seeschiffahrt und Hydrographie) sowie auf »Sicherheit auf dem Wasser«, herausgegeben vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Insbesondere für unbekannte Reviere empfehlen wir sorgfältige Vorbereitung mit entsprechenden Unterlagen und Kartenmaterial.

Die Eingangsseiten dieses Logbuchs mit Tabellen, Hinweisen für die Eintragungen und den zugehörigen Symbolen wurden überarbeitet, um auch für **Chartercrews** mehr Eintragungsmöglichkeiten zu bieten.

Des Weiteren wurde zur besseren Orientierung (vor allem auf den täglichen Eintragungsseiten) eine Seitennummerierung eingeführt, sodass am Ende der Reise die entsprechenden Seiten zum schnelleren Auffinden eingegeben werden können.

Die Anhangseiten mit **Kopiervorlagen** für

- Statistische Zusammenfassung der Reisen
- Wichtige (Notfall-)Adressen
- Ausführliche Chartercrew-Angaben
- Vorlage Aufnahme Wetterbericht

sind als Ergänzungen unverändert geblieben.

Das Lesebändchen erleichtert das Auffinden der letzten Tageseintragung und das **schreibfreundliche Papier** ermöglicht Ihnen ein sauberes Arbeiten mit diesem Logbuch.

Übrigens, wenn Sie diesem Logbuch eine besondere persönliche Note geben wollen, können Sie dies, indem Sie mit wasserfestem Stift in den hellen Balken auf dem Cover und/oder dem Buchrücken Ihren Namen, die jeweilige Saison oder einfach den Schiffsnamen eintragen.

Vor jeder Reise gilt: das eigene Wissen, die Sicherheit des Schiffes und die notwendigen Unterlagen zu überprüfen und vor allem die Crew in der Handhabung des Schiffes sorgfältig zu unterrichten.

Dann aber heißt es:

»Reise, reise, nach alter Seemannsweise und immer mit einer Handbreit Wasser unter dem Kiel!«

Ihre Regina und Horst Umland

Angaben zur eigenen Yacht

Yachtname			
Heimathafen		Kennzeichen und/ oder Zulassungs- nummer	
Yachtclub		Funk-Rufzeichen	
		ATIS-Nummer	
Eigner		MMSI-Nummer	
Anschrift		Versicherung(en)	
Tel.-Nummer(n)		Policen-Nummer(n)	

Yacht-Daten

Typ	
Baujahr	
Werft	
Werft-Anschrift	
Rumpferwerkstoff	
Rumpffarbe	
Länge ü.A.	
Breite	
Tiefgang	
Gewicht	
Wassertank Inhalt	
Brennstofftank Inhalt	

Angaben zur Yachtausrüstung

Motor	Getriebe	Rigg/Segel
Hersteller	Hersteller	
Typ	Typ	
Seriennummer	Seriennummer	
	Öltyp	
Baujahr	Ölmenge	
KW/PS		
Öltyp	Propeller	Außenborder / Beiboot
Ölmenge		
Kühlung	Hersteller	
	Typ	
	Seriennummer	

Weitere Ausrüstung (z. B. Log, Autopilot, Funk usw.)	Ersatzteile an Bord	Rettungs- und Notausrüstung einschl. Wartungsintervallen

Angaben zur Crew der eigenen Yacht

Skipper	Crew-Mitglieder	
	①	②
Name	Name	Name
Anschrift	Anschrift	Anschrift
Tel.:	Tel.:	Tel.:
Geburtstag	Geburtstag	Geburtstag
Nationalität	Nationalität	Nationalität
Pass-Nr.	Pass-Nr.	Pass-Nr.
Blutgruppe	Blutgruppe	Blutgruppe
Allergien	Allergien	Allergien
Krankheiten	Krankheiten	Krankheiten
Im Notfall zu benachrichtigen	③	④
	Name	Name
	Anschrift	Anschrift
	Tel.:	Tel.:
	Geburtstag	Geburtstag
	Nationalität	Nationalität
	Pass-Nr.	Pass-Nr.
	Blutgruppe	Blutgruppe
Mitglied des Yachtclubs	Allergien	Allergien
	Krankheiten	Krankheiten

Für Charteryacht bzw. für wechselnde Crews
 (für ausführliche Eintragungen siehe Anhang 3 – Kopiervorlage – Seite 174)

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Für Charteryacht bzw. für wechselnde Crews
 (für ausführliche Eintragungen siehe Anhang 3 – Kopiervorlage – Seite 174)

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Für Charteryacht bzw. für wechselnde Crews
 (für ausführliche Eintragungen siehe Anhang 3 – Kopiervorlage – Seite 174)

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Reisegebiet von – bis
Yachtname
Angaben zum Vercharterer
Kennzeichnung und/oder Zulassungsnummer
Funk-Rufzeichen
Angaben zur Crew
Skipper (Adresse, Tel.-Nr., Geb. usw.)
Crewmitglieder:
Reise-Logbuch Seiten:

Ablenkungstafel

Kompasskurs	δ	missweis. Kurs	Kompasskurs	δ	missweis. Kurs
0°					
10°			190°		
20°			200°		
30°			210°		
40°			220°		
50°			230°		
60°			240°		
70°			250°		
80°			260°		
90°			270°		
100°			280°		
110°			290°		
120°			300°		
130°			310°		
140°			320°		
150°			330°		
160°			340°		
170°			350°		
180°			360°		

Kursverwandlungen

Einige »Eselsbrücken«
• Vom »richtigen« zum falschen Kurs mit falschem Vorzeichen
• Vom »falschen« zum richtigen Kurs mit richtigem Vorzeichen
• Als »richtig« gilt der Kurs über Grund (= Kartenkurs)
• Als »falsch« gilt der Kompasskurs
• Was nach Steuerbord dreht, ist plus
• Was nach Backbord dreht, ist minus

Hilfreich sind Tabellen:

Kurs über Grund	KüG	↓	KüG	
Stromeinfluss	S	↓	S	↑
Windeinfluss	W	↓	W	↑
Missweisung	Mw	↓	Mw	↑
Ablenkung	Abl.	↓	Abl.	↑
Kompasskurs	KpK		KpK	↑

Windstärken

Stärke (Beaufort)	Bezeichnung	kn	km/h	Zeichen in der Wetterkarte
0	Windstille	0...1	0-1	
1	leiser Zug	1...3	1-5	
2	leichte Brise	4...6	6-11	
3	schwache Brise	7...10	12-19	
4	mäßige Brise	11...15	20-28	
5	frische Brise	16...21	29-38	
6	starker Wind	22...27	39-49	
7	steifer Wind	28...33	50-61	
8	stürmischer Wind	34...40	62-74	
9	Sturm	41...47	75-88	
10	schwerer Sturm	48...55	89-102	
11	orkanartiger Sturm	56...63	103-117	
12	Orkan	> 63	> 117	

Seegang

Stärke	Bezeichnung	Wellen höhe (m)
0	glatte See	0
1	ruhige See	0,1
2	schwach bewegte See	0,6
3	leicht bewegte See	1
4	mäßig bewegte See	2
5	grobe See	3
6	sehr grobe See	4
7	hohe See	7
8	sehr hohe See	9
9	außergewöhnlich schwere See	> 9

Symbole für die Wetterspalte

	wolkenlos
	heiter
	halb bedeckt
	wolkig
	bedeckt
∞	Dunst
\equiv	Nebel
•	Regen
▲	Hagel
⚡	Gewitter

Segelführung

G	= Großsegel
F I, II, III	= Fock I, II, III
S	= Spinnacker/Blister
StF	= Sturmfock

Striche unter den Buchstaben bedeuten »Reffs«; ein Durchstreichen der Buchstaben heißt »Segel geborgen«.

Bei Rollsegeln sinngemäß kennzeichnen.

Bemerkungen • Erlebnisse • Belege • Noch zu erledigen

Technische Kontrollen			Wetterbericht vom:
Motor/-Öl		Batterie	
Getriebe/-Öl		Bilge	
Welle/Stopfbuchse			
Lampen		Rigg	Wettervorhersage für:
Seewasserfilter		Segel	
Motor-h		Logstand	

Reise von _____ Position morgens _____ Datum: _____
 nach _____ Position abends _____ . Reisetag

Uhr-zeit	Wetter		Wind		Strom		See-gang	Kurs		Segel	Log-stand	Distanz sm/km		Schleu-sen	GPS • Schiffsort • Peilungen • Bemerkungen
	h	Lage	hPa	Richt.	Stärke	Richt.		sm	Karte			Kom-pass	sm/km		
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
Hafengebühren								Tageswerte				Unterschrift Skipper			
Verbrauchskontrollen															
Trinkwasserbestand morgens =							Treibstoffbestand morgens =								
Tagesverbrauch		nachgefüllt		Vorrat abends			Tagesverbrauch			nachgefüllt		Vorrat abends			

Bemerkungen • Erlebnisse • Belege • Noch zu erledigen

Technische Kontrollen			Wetterbericht vom:
Motor/-Öl		Batterie	
Getriebe/-Öl		Bilge	
Welle/Stopfbuchse			
Lampen		Rigg	Wettervorhersage für:
Seewasserfilter		Segel	
Motor-h		Logstand	

Reise von _____ Position morgens _____ Datum: _____
 nach _____ Position abends _____ . Reisetag

Uhrzeit	Wetter		Wind		Strom		See-gang	Kurs		Segel	Log-stand	Distanz sm/km		Schleu-sen	GPS • Schiffsort • Peilungen • Bemerkungen
	h	Lage	hPa	Richt.	Stärke	Richt.		sm	Karte			Kom-pass	sm/km		
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
	○														
Hafengebühren								Tageswerte				Unterschrift Skipper			
Verbrauchskontrollen															
Trinkwasserbestand morgens =							Treibstoffbestand morgens =								
Tagesverbrauch		nachgefüllt		Vorrat abends			Tagesverbrauch			nachgefüllt		Vorrat abends			